

BEECK Kalk-Volltonkonzentrat

Lichtechte Mineralpigmente, angeteigt in Marmorsumpfkalk. Zum Abtönen von Kalk- und Kalkkaseinfarben im Innenbereich sowie für Freskomalerei

1. Produkteigenschaften

BEECK Kalk-Volltonkonzentrat eignet sich zum pastellfarbigen individuellen Abtönen von BEECK Kalk- und Kalkkaseinfarben für historische Farbfassungen, Deko- und Kirchenmalerei. Auch als Vollton in Freskotechnik auf frischem Kalkputz. Feinste Vermahlung der licht- und kalkechten mineralischen Pigmente für höchste Ergiebigkeit und Farbstärke. Bildet durch den chemischen Prozess der Karbonatisierung eine mikroporöse Einheit mit dem Untergrund und verleiht historischer Bausubstanz unverfälschten Kalkcharakter.

1.1. Zusammensetzung

- Holzgebrannter, nachdispergierter Marmorsumpfkalk höchster chemischer Reinheit mit mindestens dreijähriger Einsumpfzeit und optimal feinkristalliner Kornverteilung
- Fein vermahlene, lichtechte Mineralpigmente
- Geringe organische Anteile (< 2 %) zur Förderung der Benetzung, Pigmenteinbindung und Karbonatisierung.

1.2. Technische Eigenschaften

1.2.1. Übersicht

- Anwendung im Innenbereich, bevorzugt für historische Objekte der Baudenkmalpflege
- Unbegrenzt lichtecht und UV-stabil
- Hoch ergiebig und farbstark
- Denkmalgerecht in Nuancierung und Anmutung
- Tuchmatt mit leuchtend-transparentem Kalkklüster
- Kapillaraktiv und Feuchte regulierend
- Höchste Kohlendioxid-durchlässigkeit
- Nicht brennbar
- Praktisch unbegrenzt überstreichbar, da nicht filmbildend
- Spannungsarm und frei von elektrostatischer Aufladung
- Natürliche Alkalität wirkt gegen Bakterien und Schimmel

1.2.2. Bauphysikalisch wichtige Kennwerte*

Parameter	Wert	Konformität
Dichte 20°C:	1,12 – 1,33 kg / L	
pH-Wert 20°C:	11	
dynam. Viskosität 20°C:	ca. 3.200 mPas	
W ₂₄ -Wert:	> 1,00 kg / (m ² h ^{1/2})	
s _d -Wert (H ₂ O):	0,02 m	
Glanzgrad bei 85°:	stumpfmatt	DIN EN ISO 2813
Brennbarkeitsklasse:	A2 nicht brennbar	DIN EN 13501-1, DIN 4102
VOC-Anteil (max.):	2 g / L	ChemVOCFarbV, Kat. A / a

* Werte farbtönenabhängig

1.2.3. Farbton

- 11 Volltöne nach BEECK Mineralfarbkarte: Ockergelb, Umbra, Braun, Oxidrot, Weinrot, Schwarz, Grün, Zitronengelb, Maisgelb und Kobaltblau. Der Vollton Ultrablau ist nur mit Einschränkung kalkecht darstellbar, bemustern.
- Maximale Zusatzmenge von BEECK Kalk-Volltonkonzentrat zu BEECK Kalk- und Kalkkaseinfarben: 20 %.
- System- und Untergrundbedingt ist bei getönten und volltonigen Anstrichen ein wolkiges Erscheinungsbild möglich, deshalb unbedingt auf Originaluntergründen bemustern.

2. Verarbeitung

2.1. Anforderungen an den Untergrund

- Bei historischen Objekten Abstimmung mit Bauleitung und Baudenkmalpflege. Untergründe schonend behandeln, restauratorische Voruntersuchungen und Dokumentationen nach Erfordernis.
- Anwendung ausschließlich auf porösen, saugfähigen und wasserbenetzbaren mineralischen, kalkgerechten Untergründen.
- Der Untergrund muss sauber, trocken, fest und tragfähig sowie frei von ausblühfähigen und trennenden Substanzen sein.
- Neuputz auf Trocknung und Festigkeit prüfen.
- Ausbrüche, Risse und Fehlstellen sorgfältig art- und strukturgleich ausbessern.
- Saugende Untergründe vor Anstrich vornässen und mattfeucht aufrocknen lassen.

BEECK Kalk-Volltonkonzentrat

- Auf kritischen und optisch anspruchsvollen Flächen sowie im Streiflicht auf einheitliche Untergründe und sorgfältige Verarbeitung achten.

2.2. Kurzinfo zum Standardaufbau als Volltonanstrich

Bei Verwendung als Volltonanstrich ist für ein wischfestes Anstrichergebnis die Verarbeitung in klassischer Freskotechnik auf frischem Kalkputz erforderlich. Hierzu BEECK Kalk-Volltonkonzentrat mit 3 - 4 Teilen Wasser verdünnen und halblasierend innerhalb eines Arbeitstages auftragen, bevor der Putz abgebunden hat. Erfahrung in Freskotechnik sowie eine Arbeitsprobe sind erforderlich.

2.3. Untergrund und Vorbehandlung

- **(Luft-)Kalkputz (PI, CSI-II), Kalk-Zementputz (PII), Sanierputz, gut wasserbenetzbar:**
Sinterhaut gegebenenfalls abschleifen oder ätzen. Grundanstrich bei frisch gefilztem Neuputz fresco wie oben beschrieben. Altputz vornässen und mattfeucht aufdrehen lassen, wenig geeignet für Kalkfarben!
- **Bei getönten BEECK Kalk- und Kalkkaseinfarben:**
Bitte das jeweilige Technische Merkblatt beachten.
- **Ungeeignete Untergründe** sind gipshaltige Untergründe, beispielsweise Gipsputz, Stuckgips und Gipskarton. Ebenso filmbildende Anstriche, beispielsweise Öl-, Latex- und Kunstharzanstriche und organische Untergründe wie Kunststoffe und Holzwerkstoffe.
- **Mangelhafte Untergründe** erfordern ein differenziertes Vorgehen. Vorsicht bei ausblühfähigen und verseifbaren Untergründen. Salz- und feuchtebelastete Flächen, Kellerwände und Sockelbereiche mit einem Sanierputz ausrüsten, ebenso Bereiche mit hygroskopischer oder aufsteigender Feuchte.

2.4. Verarbeitungshinweise

2.4.1. Allgemeine Hinweise

BEECK Kalk-Volltonkonzentrat ist für getönte Kalkanstriche in der Baudenkmalpflege und Kirchenmalerei konzipiert. Erfahrung in Kalkfarbentechnik sowie kalkgerechte Untergründe sind für ein wischfestes Anstrichergebnis unerlässlich. Eine Arbeitsprobe und Bemusterung auf Originaluntergründen ist unverzichtbar. Grundsätzlich bitte beachten: Abhängig von Untergrund, Raumklima und Verarbeitung können Farbtonschwankungen, Kreidung und Versinterung auftreten. Ebenfalls kalktypisch sind ein wolkiges Auftrocknen auf ungleichmäßigen Untergründen sowie die Neigung zu Wasserrändern. Diese Effekte stellen ausdrücklich keinen Produktmangel dar.

Untergrundeignung im Sinne der VOB prüfen (siehe 2.1. und 2.3.). Hierbei Saugvermögen, Festigkeit sowie Struktur des jeweiligen Untergrundes beachten. Qualifizierte Verarbeitung gewährleisten. Bemusterung auf Originaluntergründen am Objekt ist bei Kalkfarben unerlässlich.

- Nicht zu behandelnde Flächen – insbesondere Glas, Keramik, Sohlbänke, Dehnfugen, Lackierungen und Eloxal – sorgfältig abdecken und vor Spritzern schützen.
- Persönliche Schutzausrüstung bereitstellen.
- Haut und Augen schützen, Schutzbrille / Gesichtsschutz tragen, siehe Sicherheitshinweise!
- In sich geschlossene Flächen ausschließlich mit Gebinden aus einheitlicher Fertigungscharge streichen.
- Für genügend qualifizierte Arbeitskräfte und reibungslosen Anstrichablauf sorgen.
- Vor und während des Gebrauchs gründlich mit elektrischem Rührquirl aufrühren und gelegentlich absieben.
- Nicht bei Nässe, Frostgefahr sowie auf aufgeheizten Flächen verarbeiten.
- Saugende Untergründe vornässen und mattfeucht aufdrehen lassen.
- Mindestverarbeitungstemperatur: +8°C
- Trocknungszeit: mindestens 16 Stunden pro Anstrich, mit Ausnahme bei Verarbeitung in Freskotechnik
- Hohe Luftfeuchte fördert die Karbonatisierung.
- Frühestens überstreichen, wenn der Voranstrich wischfest getrocknet ist.

2.4.2. Anwendung

Mit weichen, vorgehäuteten BEECK Mineralfarbbürsten. Nach den Regeln der Kalktechnik äußerst dünn-schichtig, ansatzfrei und gleichmäßig im Kreuzgang auftragen.

- **Als Vollton für Freskomalerei:**
BEECK Kalk-Volltonkonzentrat gründlich aufrühren und mit 3 – 4 Teilen Wasser verdünnen.
- **Zum Abtönen von BEECK Kalkfarben, wie BEECK Calcidin und BEECK Calcidan:**
BEECK Kalk-Volltonkonzentrat gründlich aufrühren und mit elektrischem Rührquirl in die abzutönende Farbe einrühren. Maximal 20 % zugeben. Abgetönte Farbe vor Verarbeitung mit Wasser verdünnen und absieben.
- **Zum Abtönen von BEECK Kalkkaseinfarbe:**
BEECK Kalk-Volltonkonzentrat gründlich aufrühren und mit elektrischem Rührquirl in die angeteigte Kalkkaseinfarbe einrühren. Maximal 20 % zugeben. Abgetönte Farbe vor Verarbeitung mit Wasser verdünnen und absieben.

3. Verbrauch und Gebindegrößen

Der Verbrauch liegt für Volltonanstriche, verdünnt mit 4 Teilen Wasser, bei ca. 0,02 L BEECK Kalk-Volltonkonzentrat pro m² und Anstrich. Verbrauchsabweichungen und Anzahl der Anstriche durch Musterfläche am Objekt ermitteln.

Gebindegrößen: 0,75 L / 5 L

BEECK Kalk-Volltonkonzentrat

4. Reinigung

Geräte, Werkzeug und verschmutzte Kleidung sofort nach Gebrauch mit Wasser gründlich reinigen.

5. Lagerung

Kühl und frostfrei im luftdicht verschlossenen Originalgebilde ist BEECK Kalk-Volltonkonzentrat mindestens 12 Monate haltbar. Anbrüche im Gebinde mit Wasser überschichten und vor Weiterverarbeitung absieben. Getönte BEECK Kalkkaseinfarbe innerhalb einer Woche verarbeiten.

6. Gefahrenhinweise, Sicherheitsratschläge und Entsorgung

EG-Sicherheitsdatenblatt beachten. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung: Calciumhydroxid

Signalwort: Gefahr

Piktogramme: GHS05-GHS07

Gefahrenhinweise: Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Kann die Atemwege reizen.

Sicherheitshinweise: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden. Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

- Abfallschlüssel Produktreste: 080111
- GISCODE: -

7. Erklärung

Mit diesen technischen Informationen wollen wir aufgrund unserer Erkenntnisse und Praxiserfahrung beraten. Alle Hinweise sind unverbindlich. Diese entbinden den Verarbeiter nicht davon, Produkteignung und Verarbeitungsmethode untergrundabhängig selbst zu überprüfen. Technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung bleiben vorbehalten. Fremdzusätze zum Abtönen, Verdünnen usw. sind unzulässig. Farbtöne vor Verarbeitung prüfen. Bei Erscheinen einer Neuausgabe verliert dieses Merkblatt automatisch seine Gültigkeit. Verbindlich für die Einstufung laut Gefahrstoffverordnung, Entsorgung usw. sind die Angaben in den EU-Sicherheitsdatenblättern in ihrer aktuellen Fassung.